Tschechien Frankfurter Buchmesse Ehrengast 2026

EHRENGAST DER FRANKFURTER BUCHMESSE 2026
TSCHECHIEN
Pressenewsletter September 2026

Von Buchkunst über Samizdat bis hin zu Garten-Utopien: Das kulturelle Begleitprogramm Tschechiens mit zehn Ausstellungen rund um die Frankfurter Buchmesse

Tschechien kommt nicht nur mit zahlreichen Büchern und Autor*innen zur Frankfurter Buchmesse, sondern auch mit einem vielfältigen kulturellen Programm, das weit über das Messegelände hinausreicht. In diesem Herbst laden zehn Ausstellungen in Frankfurt und Umgebung dazu ein, Tschechien aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken: seine Kunst und Geschichte, seine Literatur und Illustration, seine Gesellschaft und seine kulturelle Vielfalt.

Jede Ausstellung eröffnet dabei einen neuen Blick auf das Land im Herzen Europas. Gemeinsam zeigen sie, wie facettenreich die tschechische Kulturlandschaft ist und wie eng Literatur, Bildende Kunst, Design und gesellschaftliche Fragen miteinander verbunden sind.

Wir laden Sie herzlich ein, den Ehrengast der Frankfurter Buchmesse auch abseits der Messebühnen in den Museen uns Institutionen der Stadt zu erleben.

* * *

Museum für Kommunikation Frankfurt am Main & Mährische Landesbibliothek Brünn

Samizdat: Worte der Freiheit in der Tschechoslowakei 1939-1989 / 20.8.2026-24.1.2027

Die Ausstellung zeigt eine Auseinandersetzung mit der Unterdrückung des freien Lebens durch Diktaturen.

* * *

Klingspor Museum, Offenbach am Main & Museum für Angewandte Kunst, Prag (mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds)

Aus der Mitte Europas. Tschechische Buchkunst von 1900 bis zur Gegenwart / 5.9. - 29.11.2026

Die Ausstellung präsentiert Buchgestaltung tschechischer Künstler*innen und Designer*innen, die neben dem Inhalt durch ihre visuelle Gestaltung beeindruckt.

* * *

Struwwelpeter Museum, Frankfurt am Main & Tschechische Zentren

Beyond Paper Plane - Mehr als flaches Papier: Außergewöhnliche Bilderbuchkunst aus Tschechien / 17.9.2026-17.1.2027

Die Wanderausstellung zeigt, wie radikal, experimentell und überraschend zeitgenössische tschechische Bilderbuchkunst ist.

* * *

Deutsches Architekturmuseum DAM Frankfurt am Main & Nationalgalerie Prag (mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds)

More is Now! Neue tschechische Architektur / 19.9.2026-17.1.2027

Die Ausstellung präsentiert innovative Beispiele junger Architekt*innen, vorwiegend aus der Generation der Millennials und knüpft an das modernistische Erbe an.

* * *

Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt am Main & Reiner-und-Elisabeth-Kunze-Stiftung

„Ich habe die tschechische Sprache geheiratet“: Reiner Kunze und die tschechische Poesie / 29.9.26-30.10.26

Die Ausstellung im Außenbereich der DNB erinnert an den Dichter und Übersetzer Reiner Kunze sowie an die Rolle, die seine aus der Tschechoslowakei stammende Ehefrau Elisabeth in Kunzes Leben und Werk spielte.

Feierliche Eröffnung: 29. September 2026, 19 Uhr

* * *

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT (mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds)

Anna Hulačová / 1.10 2026-10.1.2027

Die figurativen Skulpturen von Anna Hulačová verbinden Einflüsse von Surrealismus, sozialistischem Realismus und tschechischer Volkskunst zu einem eigenständigen Kosmos.

Pressevorbesichtigung: 30. September 2026, 11 Uhr

* * *

Palmengarten, Frankfurt am Main

Garten-Utopien mit Werken von Veronika Richterová / 1.10.2026-7.2.2027

Die Ausstellung lädt zu einer vielschichtigen Reise durch reale und imaginierte Gartenlandschaften ein, in denen sich mögliche Zukunftsszenarien spiegeln.

Vernissage: 30. September 2026, 18 Uhr

* * *

Haus am Dom Frankfurt am Main & Nationales Literaturdenkmal – Literaturmuseum Prag (mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds)

Mich zwingt nichts als die Liebe (B. N.) – Literatur aus Tschechien von Božena Němcová bis Radka Denemarková / 3.10.-27.11.2026

Die Ausstellung widmet sich der literarischen Widerstandsbewegung von Frauen von Božena Němcová bis Radka Denemarková und präsentiert zum ersten Mal überhaupt tschechische Literatur von Frauen in diesem Kontext im Ausland.

Vernissage: 2. Oktober, 18 Uhr
In Anwesenheit der Autorin Radka Denemarková

* * *

Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt am Main & Galerie Teleport Prag (mit Unterstützung der PPF-Stiftung und der Botschaft der Tschechischen Republik in Deutschland)

Von Paris nach Frankfurt: Ausstellung „Freude und Zuflucht / Joie et refuge“ / 4.10.2026 bis 22.11.2026

Dies ist ein „Vorgeschmack“ auf die Wanderausstellung, die einen Querschnitt durch die zeitgenössische tschechische Fotografie bietet.

* * *

Archäologisches Museum Frankfurt am Main & Ostböhmisches Museum Pardubice

Die bronzene Schönheit aus Kladina / 5.10.2026-31.1.2027

Der einzigartige Fund eines Bronzekessels aus Kladina im Kreis Pardubice hat die Sicht auf die Entwicklung der späten Bronzezeit in Ostböhmen maßgeblich verändert. Die Besucher*innen der Ausstellung haben die Gelegenheit, die einzigartige Schönheit des Exponats zu bewundern und auch die archäologischen Interpretationsszenarien zu erleben, die diesem Artefakt Leben eingehaucht haben.

Vernissage: 5. Oktober 2026, 18 Uhr

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen wünschen, Rezensionsexemplare erhalten oder auch Interviews vereinbaren möchten!

Veranstaltung

01.09.–31.10.2026
Tschechien im Dunkeln – Eine sinnliche Reise in den Böhmerwald
DIALOGMUSEUM, Frankfurt am Main

8.10.2026, 18.00 Uhr
Mit den Fingern lesen, mit allen Sinnen reisen – Braille-Lesung mit Jaroslav Rudiš
DIALOGMUSEUM, Frankfurt am Main

8.10.2026, 18.00 Uhr
Tschechien zum Erfühlen – Braille- und Fühlbücher von Tactus.cz
DIALOGMUSEUM, Frankfurt am Main

30.09.-2.10.2026
Ahoj! Tschechien setzt über
LiteraturSchiff, Bad Ischl

29.09.-1.10.2026
Ahoj! Tschechien setzt über
Literaturhaus Wien

Buchtipps

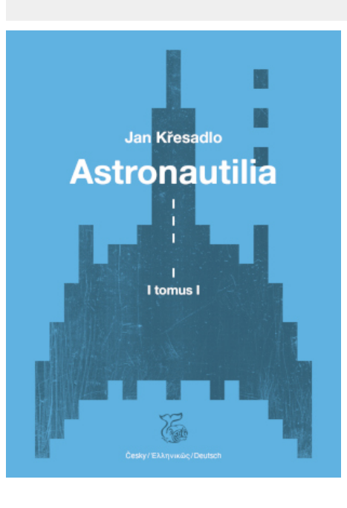
Jiří Hájíček: „Der Drache auf dem Feldweg“ (Karl Rauch Verlag, übersetzt von Kristina Kallert, am 15. September 2026 erschienen)

Die Musiklehrerin Kristýna kehrt nach Jahren in Prag in ihr Heimatdorf zurück. Mit fünfunddreißig versucht sie, die Fäden zu ihrer Familie wiederaufzunehmen. Mit Tomáš, der auf dem alten Hof seiner Familie lebt, verbindet sie eine lebenslange Bekanntschaft – und bald mehr als das. Doch nach und nach treten Spannungen auf – leise Unstimmigkeiten, die aus den Gegensätzen zwischen Stadt- und Landleben erwachsen. Plötzlich tauchen im Dorf schwarze Autos auf, aus denen junge Männer in Anzügen steigen und Geld für Anteile an den Höfen anbieten. Was wie ein verlockendes Angebot klingt, entpuppt sich als Angriff. Und Tomáš begreift, dass ihm eine weit größere Krise bevorsteht als seine persönliche.

Ein atmosphärisch dichter Roman über Liebe, Verantwortung und die Frage, wem das Land gehört.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie hier.

Jan Křesadlo: „Astronautilia“ (Kētos Verlag, übersetzt von Ondřej Cikán, erscheint am 1. Oktober 2026)



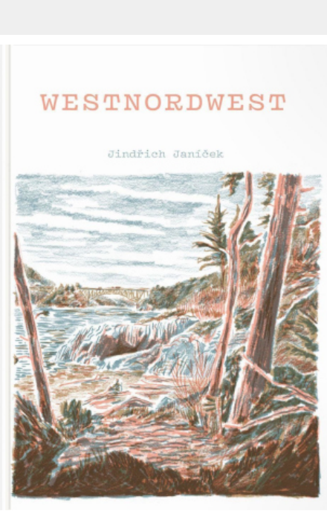
Im Jahr 1994 verfasste der polyglotte tschechische Autor und Psychologe Jan Křesadlo das Epos "Astronautilia", und zwar in homerischem Altgriechisch. Anschließend übersetzte er die fast 7000 Hexameter im Versmaß ins Tschechische.

In ferner Zukunft wird entdeckt, dass es ein Wesen geben muss, das den Weltraum beobachtet und ohne dessen Beobachtung das All nicht existieren kann. Dieses Wesen ist ein Schaf. Ein böser Wächter namens Mandys entführt es, und Kapitän Nemo wird mit einer Besatzung aus Robotern, Theroiden und Männern entsandt, um Schaf und Entführer in den Schluchten des Weltraums zu fassen. Die Verfolgungsjagd führt Kapitän Nemo und dessen stinktiergestaltigen Allübersetzer Franta ins Prag der frühen 1990er Jahre. Um ins Tatragebirge zu gelangen, wo ihr Raumschiff sie abholen soll, benötigen sie wider Erwarten Personalausweise, weil die Tschechoslowakei inzwischen zerfallen ist. Ein gewisser Archivar borgt ihnen seinen Ausweis zwecks Fälschung, verlangt als Gegenleistung aber einen Science-Fiction-Roman. Der Allübersetzer Franta glaubt, in der Renaissance zu sein, und liefert ihm ein Epos auf Altgriechisch: die Astronautilia.

Jetzt erscheint dieses amüsante Opus magnum Křesadlos zu dessen 100. Geburtstag erstmals auf Deutsch. Die Ausgabe ist dreisprachig – beide Originale (Altgriechisch, Tschechisch) samt deutscher Übersetzung – und erscheint in zwei Bänden auf rund 950 Seiten.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie hier.

Jindřich Janíček: „Westnordwest“ (Rotopol, übersetzt von Katharina Hinderer, erscheint am 1. Oktober 2026)



Wie würde der Soundtrack von Städten wie Seattle, Salt Lake City, Portland oder Vancouver klingen? Was kann einem an den Drehorten von Twin Peaks passieren? Wie viel Zeit kann man in einer Buchhandlung verbringen und warum denkt jemand im Nordwesten der USA an die tschechische Stadt Znojmo?

„Westnordwest” erzählt von den Erlebnissen auf einer großen Reise durch Nordamerika: Von Washington über British Columbia nach Oregon und wieder zurück nach Washington. Entstanden ist ein origineller und grafisch opulenter Reisebericht, in dem der Autor und Comiczeichner Jindřich Janíček seiner Faszination für nordamerikanische Geografie, Folklore und Popkultur freien Lauf lässt. Humorvolle Comic-Passagen verweben sich mit illustrierter Prosa, angereichert mit enzyklopädischen Kuriositäten, Zeichnungen, Karten und Diagrammen.

Das über dreihundert Seiten starke Buch ist eine Mischung aus visuellem und schriftlichem Reisetagebuch und dabei sowohl ein persönliches Bekenntnis, als auch ein politischer Kommentar.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie hier.

Iva Procházková: „Jojo, elf und ein Viertel“ (Ueberreuter Verlag, übersetzt von Ferdinand Hauser, am 16. September 2026 erschienen)

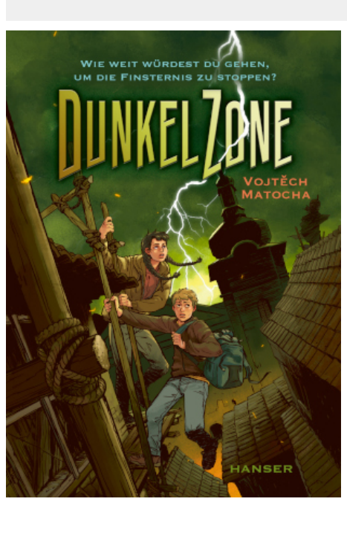
Ein literarisches Kinderbuch über das Erwachsenwerden – ehrlich, witzig und berührend.

Jojo ist elf – und ein Viertel. Und plötzlich ist alles anders. Wenn er Agatha sieht, fehlen ihm die Worte. Seine Großmutter ist krank und wird bald sterben. Und sein Widersacher vom Basketballplatz wird schwer verletzt. Zwischen Schule, Theaterproben und Basketball passiert etwas, das Jojo nicht ganz versteht: Er ist mittendrin im Erwachsenwerden. Und muss herausfinden, wer er eigentlich ist.

Mit feinem Humor und großer Beobachtungsgabe erzählt dieses literarische Kinderbuch, wie es sich anfühlt, zwischen Kindheit und Pubertät zu stehen.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie hier.

Vojtěch Matocha: „DunkelZone“ (Hanser Verlag, übersetzt von Claudia Adlhoch, am 15. September 2026 erschienen)



Jules Verne trifft auf Dan Brown – ein actionreicher Thriller im Herzen von Prag. Der atemberaubende Auftakt der DunkelZone-Reihe von Vojtěch Matocha.

Was steckt hinter der mysteriösen DunkelZone in Prag? Als an immer mehr Orten der Strom ausfällt und sich die rätselhafte DunkelZone auszudehnen beginnt, müssen Jirka und seine Freunde En und Tonda herausfinden, was los ist, bevor die Stadt vollständig in Finsternis versinkt. Ihre Suche führt sie in das Viertel Prašina, das wie eine düstere Insel inmitten der strahlenden Hauptstadt liegt. Hier funktioniert keine Elektrizität, es gibt weder Strom noch Empfang für Radios und Handys. Doch die Freunde sind nicht die Einzigen, die dem Geheimnis hinter der Dunkelheit auf der Spur sind. In den labyrinthischen Gassen der DunkelZone beginnt ein nervenaufreibender Wettlauf gegen die Zeit, bei dem die drei von skrupellosen Gegenspielern gejagt werden.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie hier.

Über den Ehrengast

Tschechien ist 2026 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Organisator des Ehrengastauftritts ist die Mährische Landesbibliothek Brno mit ihrer Sektion Tschechisches Literaturzentrum. Finanziert wird der Ehrengastauftritt durch öffentliche Gelder des Kulturministeriums der Tschechischen Republik und mit Unterstützung der PPF-Stiftung durchgeführt. Partner des Jahres der tschechischen Kultur und des Ehrengastauftritts ist der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds. Die Frankfurter Buchmesse, die 2026 vom 7. bis zum 11. Oktober stattfindet, ist die weltgrößte Fachmesse für das Publishing. Das Gastland präsentiert seine Literatur und Kultur auf der Messe, in der Stadt Frankfurt und an vielen weiteren Orten in Deutschland, Österreich sowie in der Schweiz. Tschechiens Ehrengastauftritt steht unter dem Motto „Tschechien – Ein Land an der Küste“.
https://czechia2026.com/de/

Ministry of Culture of the Czech Republic

MÄHRISCHE LANDES BIBLIOTHEK

Czech Lit

Partner

Česko-německý fond budoucnosti
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

PPF FOUNDATION

Pressekontakt

Pressekontakt Ehrengast Tschechien
Annika Grützner, Nathalie Weber und Mathias Voigt

Literaturtest
c/o The Base Berlin ONE
Pestalozzistraße 5-8
13187 Berlin

Tel. +49 (0)30-531 40 70-27
Fax +49 (0)30-531 40 70-99
tschechien@literaturtest.de
http://literaturtest.de

Impressum
Datenschutz

Wir senden Ihnen Pressemitteilungen, weil wir davon ausgehen, dass diese für Sie interessante Informationen enthalten. Wir möchten Ihnen auch in Zukunft diese Informationen zukommen lassen und kommen daher auf diesem Wege unseren gesetzlichen Informationspflichten nach. Wir informieren Sie in diesem Zusammenhang untenstehend auch über die Möglichkeit des Widerspruchs zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns erhalten wollen.

Datenschutz & Informationspflicht
Wir, die Literaturtest GmbH & Co. KG, c/o The Base Berlin ONE, Pestalozzistraße 5-8, 13187 Berlin, office@literaturtest.de, verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Firma, Abteilung, E-Mail, Adresse) zum Zwecke der regelmäßigen Übermittlung von für Sie relevanten und passenden Informationen zu aktuellen Buch-Neuerscheinungen und weiteren Themen im Rahmen von Pressemitteilungen. Rechtsgrundlage hierfür ist eine Interessenabwägung gemäß Art. 6 I f DSGVO. Empfänger der Daten sind ausschließlich Mitarbeiter von Literaturtest bei Vorliegen einer entsprechenden Berechtigung und ggf. externe IT-Dienstleister im Rahmen von Wartungsarbeiten, mit denen entsprechende Vereinbarungen zur Vertraulichkeit geschlossen wurden. Eine sonstige Übermittlung oder Weitergabe, z. B. in Drittstaaten, findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung ("Vergessenwerden"), auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht, ein Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung. Nehmen Sie in diesen Fällen am besten per E-Mail (office@literaturtest.de) Kontakt zu uns auf. Sie können uns aber auch einen Brief schicken. Sie erhalten nach Eingang umgehend eine Rückmeldung. Ihnen steht, sofern Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten, ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@literaturtest.de).

Sollten Sie diese Form der Information nicht mehr wünschen, werden wir Sie nicht weiter damit behelligen, denn Ihre Zeit und Ihre Daten sind für uns in hohem Maße schützenswerte Güter! Das galt schon immer, und das gilt natürlich besonders mit Inkrafttreten der DSGVO. Bitte lesen Sie zum Thema Datenschutz auch unsere Erläuterungen unten in dieser E-Mail. Und lassen Sie uns wissen, wenn Sie diese Informationen nicht mehr beziehen möchten oder Sie Fragen zu unserem Umgang mit Ihren Daten haben! Zur Abmeldung geht es hier.

LITERATURTEST